

# Inhalt

---

<b>Vorwort</b> .....	9
<b>Vorbemerkungen zu formalen Angaben</b> .....	13
<b>0 Einleitung</b>	
Historiografie wird durch ihre mediale Form inhaltlich geprägt .....	17
0.1 Hinführung. Historiker*innen gestalten und vermitteln Geschichte stets mit Sinn beeinflussenden Medien .....	17
0.2 Problem und Fragestellung. Adäquater Mediengebrauch in der Historiografie geht über linear angelegte Geschichte(n) hinaus .....	19
0.3 Interdisziplinäres Reflexionsfeld. Den »Blinden Fleck« historiografischen Mediengebrauchs sichtbar machen .....	23
0.4 Argumentationsgang. Hypertext als adäquates Ausdrucksmedium jenseits linear gedachter Geschichte(n) .....	31
<b>1 Epistemologische Grundlegung</b>	
Was für Art von Wissen soll vermittelt werden? Geschichtsforschung zwischen Rekonstruktion und Konstruktion? .....	45
1.1 Erkenntnistheoretisches Grundproblem. Historiker*innen haben keinen direkten Zugriff auf Vergangenes .....	49
1.2 Operationales Wissen als Ausweg. In der Praxis konstruieren Historiker*innen Sinnzusammenhänge, unabhängig von einer etwaigen ontologischen Fundierung .....	60
1.3 Theory Turn. Theorie als notwendige Reflexionspraxis geschichtswissenschaftlicher Konstruktionsbedingungen .....	65
1.4 Historiografie nach der Abkehr von den Meisternarrativen. Kontingente Geschichte(n) als sinnvolle Vieldeutigkeit vermitteln .....	69
<b>2 Medientheoretische Grundlegung</b>	
Überführung von historischem Knowledge Design in ein adäquates historiografisches Mediendesign .....	77

2.1	Analytischer und terminologischer Rahmen. Was ist eigentlich ein Medium? Was ist Medialität historischen Wissens? .....	81
2.2	Formalästhetik. Wissen wird durch die Form des Medienproduktes geprägt .....	92
2.3	Medienkultur. Wissen wird durch gelernten Mediengebrauch geprägt .....	96
2.4	Multimodalität für die Historiografie. Typografische Ausdrucksmöglichkeiten werden durch Bild-Texte erweitert .....	100
<b>3</b>	<b>Warum nun Hypertext?</b>	
	Non-linear gestaltete Geschichte(n) durch ein non-lineares, multimodales Medium .....	121
3.1	Historisierung der Hypertext-Idee 1. Vannevar Bush wendet sich gegen die Limitierungen von Drucktext beim Erschließen und Teilen von Wissen .....	123
3.2	Historisierung der Hypertext-Idee 2. Douglas C. Engelbart realisiert das erste digitale Hypertextsystem .....	126
3.3	Historisierung der Hypertext-Idee 3. Theodor H. Nelson prägt den Hypertext als ultimatives Medium zur Wiedergabe von Zusammenhängen .....	128
<b>4</b>	<b>In medias res – ein analytischer Blick auf Hypertext und Typografie</b>	
	Medienästhetische und epistemische Unterschiede, die sich für die Historiografie nutzen lassen .....	137
4.1	Grade der Sequenzierung. Zwischen linearer und netzwerkartiger Darstellung von Wissen .....	147
4.2	Multimodaler Hypertext. Text-Bildlichkeit, mit der Wissens-elemente wie auch das »große Ganze« einer Geschichte sichtbar werden .....	152
4.3	Kohärenz. Historische Sinnzusammenhänge müssen adäquat vermittelt werden .....	158
4.3.1	Kohärenzplanung und -bildung: Typografisches Spinnen eines »Roten Fadens« versus »topografisches Design« mit Hypertext .....	159
4.3.2	Kontingente Sinnzusammenhänge kommunizieren: Wandelbarkeit und Interaktivität des Hypertextes für eine pluralistische Kohärenz .....	170
4.3.3	Story und Plot: Sinnzusammenhänge werden als narrative Ordnungen ausgedrückt .....	183
4.4	Herausforderungen für die historiografische Medienpraxis. Kenntlichmachung des Forscher*innensubjektes, Offenheit und Geschlossenheit der Publikation, kollaboratives Gestalten .....	192
4.5	Exkurs: ‚Hypermedia‘? Multimodale historiografische Hypertexte bleiben Hypertexte .....	202
<b>5</b>	<b>Konsequenzen aus den Medienanalysen</b>	
	Hypertext ersetzt den Drucktext nicht, erweitert aber konstruktiv die historiografischen Ausdrucksmöglichkeiten .....	207
5.1	Hypertext avant und après la lettre. Motivationen für hypertextartige Darstellungen von Geschichte sind längst da .....	209
5.2	Wie pluralistische Historiografie hypertextuell umsetzen? Visualisierte Multilinearität anstatt netzwerkartiger Hypertexte .....	214

5.2.1	Krameritschs Plädoyer für Hypertexte in den Geschichtswissenschaften: Postmoderne historische Wissensproduktion, die netzwerkartig eingefangen werden soll .....	215
5.2.2	Historiografie erfordert strukturiertere Hypertexte: Repräsentation individuellen Knowledge Designs anstatt einer postmodernen Wissenslandschaft .....	221

## 6 Sprachlogische Fundierung

	Mit Hypertexten können Historiker*innen eine explizite Sprache sprechen .....	233
6.1	Die Sprachlogik hinter der multimodalen Darstellung. Historische Zusammenhänge nicht nur aussagen, sondern auch abbilden .....	236
6.2	Wissen zu konstruieren heißt immer auch, zu selektieren. Historische Sinnzusammenhänge als Auswahl aus dem (hypertextuellen) Netz des Denk- und Sagbaren .....	244

## 7 Belege und Inspiration aus der Praxis

	Historiker*innen als Produzent*innen digitaler Hypertexte .....	249
7.1	Allgemeine Bestandsaufnahme. Hypertexte historischen Inhaltes werden zumeist als Online-Sammlungen und Ausstellungen erstellt .....	253
7.1.1	<i>The Victorian Web. Literature, History, &amp; Culture in the Age of Victoria</i> .....	255
7.1.2	<i>The Valley of the Shadow. Two Communities in the American Civil War</i> .....	257
7.1.3	<i>Pastperfect.at. 66 Jahre einer Zeitenwende</i> und <i>HYPertextCREATOR</i> .....	260
7.1.4	<i>Omeka-Projekte</i> .....	268
7.2	Multilineare Historiografie. Historiker*innen gestalten Geschichte(n) mit multiplen Plots .....	274
7.2.1	<i>The Differences Slavery Made. A Close Analysis of Two American Communities</i> .....	277
7.2.2	<i>Scalar: Eine Software für multilineares und multimodales Publizieren</i> .....	282
7.2.2.1	<i>Scalar-Projekt 1: "We Are All Children of Algeria". Visuality and Countervisuality 1954-2011</i> .....	285
7.2.2.2	<i>Scalar-Projekt 2: Growing Apart. A Political History of American Inequality</i> .....	291
7.2.2.3	Eine weitere <i>Scalar</i> -Visualisierung: Sinnzusammenhänge als Graph explizit visualisiert .....	295

## 8 Fazit

	Multilinearere, multimodaler Hypertext erweitert die historische Erkenntnisvermittlung konstruktiv .....	299
--	---	-----

## 9 Ausblick

	Medienkulturelle Konsequenzen für die Vermittlung von Geschichte .....	317
9.1	Veränderung geschichtswissenschaftlicher Medienpraxis. Plädoyer für die Ausbildung von mehr hypertextueller Medienkreativität und -kompetenz ..	317
9.2	Jenseits der Wissenschaft. Plädoyer für hypertextuelle Vermittlung von Geschichte in breiteren Bildungskontexten .....	321

<b>10</b>	<b>Literatur- und Website-Verzeichnis .....</b>	<b>323</b>
<b>11</b>	<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>343</b>